

Seelenspiegel

das Spiel, dass man Leben nennt

Von Shoukei

Kapitel 17: ein normaler tag?

so.....wünsche allen noch ein frohes neues jahr^^

nachdem ich fast bergessen habe, dass heute freitag ist.....gibs das kapi erst jetzt
>.<

hab mich sehr über die kommis gefreut, auch dass ich kommis von leuten bekomme
die sonst keine schreiben.....freut mich echt o(^____^)o

so und jetzt der zweite versuch *schäm* mit dem inhalt des 16ten kapis.....
hoffe ihr nehmt mir das nicht zu übel *hoff* _____

Ein Ruckeln streckte mich aus meinem traumlosen Schlaf. Was war das?

Ich hatte Angst..... Aber vor was?

Müde öffnete ich meine Augen. Vor mir stand meine Ma und lächelte mich an.

Sie lächelte? Hatte ich das gestern alles nur geträumt?

Mit den Fingern fuhr ich über meinen Unterarm.... Nein ich hatte nicht geträumt, die
zerkratze Haut war zu spüren und es konnte noch nicht lange her sein, da die Haut
bei jeder Berührung immer noch brannte!

"Morgen, wie geht's dir?", frage meine Mutter nun fröhlich.

Was war denn jetzt kaputt?

"Morgen, bin müde....", nuschelte ich und sah sie dann verwirrt an.

"Na los, raus aus den Federn! Das Frühstück ist auch schon fertig!", berichtete meine
Ma weiter.

Seid wann war sie so freundlich zu mir?

Ich meine, dass ist doch nicht normal, also nicht bei ihr!

Normalweise steh ich auf und bekomme noch eins drauf, weil ich nicht beim
Tischdecken geholfen habe....

Und jetzt? Sie stand vor mir, lächelte mich an und war freundlich.

Das brachte mich irgendwie vollkommen aus dem Konzept!

Und wieso sie so drauf war, spürte ich dann auch, als ich die Küche betrat .

Mein Vater saß am Tisch und trank Kaffee.

Kein Blick, kein Wort, als wäre ich gar nicht da.

Wieder diese eiskalte Ignoranz. Und diesmal nicht nur ich, nein, auch Ma wurde

ignoriert.

Nachdem ich fertig war mit frühstücken, erklärte ich meiner Ma, dass ich für den Rest des Tages zu Kai gehen würde um zu lernen.

Ich wollte einfach alleine sein....

Weg von dem ganzen Scheiß!

Zeit für mich.....

Kurze Zeit später ging ich dann auch schon durch die Straßen.

Auf der Suche nach einem ruhigen Platz, wo ich nachdenken und meine chaotischen Gefühle wieder ordnen konnte.

Ich wollte all das wirre Zeug aus meinem Kopf haben.... wollte an nichts von diesen Dingen denken. Sie taten so weh!

Wieder strich ich über meinen Arm, er brannte immer noch , aber nicht mehr so stark. Aus meiner Tasche kramte ich die Stulpen und zog sie an.

Ich wollte nicht, dass irgendwer sah, wie ich mich bestrafte!

"Hey! Was machst du denn hier so alleine?", fragte plötzlich jemand hinter mir.

Mit vor Schock geweiteten Augen drehte ich mich um..... So abrupt wieder in die Realität gerissen zu werden war schrecklich!

Vor mir standen 2 Jungs, den einem hatte ich schon mal auf Aois Party gesehen, aber wie hieß er noch mal?!

"Spazieren gehen und du?", stellte ich also die Gegenfrage.

"Hab Shou von zuhause angeholt.", grinste er zurück.

Okay, ein bisschen schlauer war ich jetzt, der dunkelblonde Junge neben ihm war Shou und wer war er?

Ich ließ mir den Abend Nocheinmahl durch den Kopf gehen.

Ich war zu Yasuno gegangen, dort hatten wir uns fertig gemacht. Danach sind wir zu Aoi gegangen, wo ich gleich von Ruki durch die halbe Wohnung geschleift wurde....

Genau da kam er doch auf uns zu und bot uns was zu trinken an.

Nao! Er hieß Nao!

"Sagmal hast du schon was vor? Oder willst du mit zu mir kommen? Ruki kommt auch noch.... Dann braust du nicht mehr alleine durch die Straßen wandern!"

Hmm.... Das war eine Überlegung wert.

Denn mein Plan, Ordnung in meinem Kopf zu schaffen, schien ja nicht zu klappen. Tat mit meinen ständigen Gedanken die meiste Zeit doch nur noch mehr weh!

"Ähm.. Ja, ich komm gern mit, wenn ich darf!", antwortete ich und er grinste nur und nickte dann zustimmend.

15 Minuten später waren wir dann am Haus von Naos Eltern angekommen. Indem Nao im obersten Stockwerk ein großes Zimmer hatte.

So hatten es mir die beiden auf jeden fall erzählt.

Und ja, sein Zimmer war groß! Es nahm fast das halbe Obergeschoss ein und hatte zwei große Bodenfenster.

"Naja, eigentlich gehört die eine Hälfte meinem Bruder aber der ist wegen der Uni ausgezogen und da hab ich die andere Hälfte auch noch bekommen und nach langem Betteln haben meine Eltern die Wand in der Mitte rausgerissen.", meinte er fröhlich und ließ sich auf dem großen, schwarzen Sofa nieder.

Nachdem ich noch etwas das Zimmer bestaunt hatte, setzte ich mich zu Nao aufs Sofa. Vor uns stand ein großer Fernseher, andem so einige Konsolen angeschlossen waren.

"Wann wollte eigentlich Ruki kommen?", fraget Shou Nao, als er sich ebenfalls auf das Sofa fallen ließ.

“Eigentlich jetzt!”, antwortete Nao, nachdem er auf die Digitaluhr am DVD-player geschaut hatte,” aber du weißt ja wie er ist. Bestimmt steht er noch vor dem Spiegel!” Genau in diesem Augenblick klingelte es und Nao stand wieder auf.

Doch schon auf dem Weg zu Tür konnte er wieder umdrehen, da die Tür schon aufgerissen wurde und ein Ruki eintrat. Auf Naos fragenden Blick hin meinte er nur: “Deine Ma!”

Und schon drehte er sich um und sprang zu Shou aufs Sofa.

“Shou-chan!”, quietschte er und umarmet ihn stürmisch, bevor er ihm einen kurzen Kuss auf den Mund gab und grinste.

Was? Das ist doch jetzt nicht wahr, oder?! Ruki und Shou?

Ich meine Ruki der ewig hyperaktive Flummi und Shou, der an sich ja ziemlich ruhig erschein.

Der Kuss war doch sicherlich nur freundschaftlich gemeint.

Wieso rege ich mich eigentlich so auf?

Es stimmt ja sie sind beide erwachsen, na ja so halbwegs und ich interpretiere da bestimmt auch schon wieder viel zu viel darein.

“Was ist denn mit dir?“, fragte Nao leise, als er sich wieder neben mich setzte.

Er folgte meinen Blick und grinste: “Achso, überrascht oder? Wir dachte auch erst, die beiden spinnen aber mittlerweile sind sie schon über drei Monate zusammen und wie es scheint klappt es ganz gut!”

Meine Augen wurden größer.

Ich hatte also recht gehabt? Aber das ist so..... bizarr.

Ich meine, es stimmt zwar, dass sich Gegensätze anziehen, aber Ruki und Shou wirkten so grundverschieden.

“Aber...“, antwortete ich etwas unbeholfen und hoffte auf Naos Worte.

“Kein aber, Die beiden sind zwar verschieden aber Shou ist lange nicht so ruhig und schüchtern wie du denkst! Er ist ab und zu ziemlich aufbrausend!”

Okay, der Wolf im Schafspelz oder wie? Das war irgendwie eine lustige Vorstellung, wie Shou so vor einem steht und einem so richtig die Meinung geigt.

Obwohl ich sollte endlich wieder damit aufhören, Leute nach dem Aussehen zu beurteilen!

Was würde er jetzt nur von mir halten? Er würde bestimmt enttäuscht sein, wie oberflächlich ich mich doch benahm!

Uhm, böser Gedanke... Meine Gefühle gingen schon wieder mit mir durch!

Gar nicht gut!

Schnell ablenken....

“Du Nao, was wollen wir jetzt eigentlich noch machen?“, fragte ich also stattdessen.

“Karaoke!“, antwortete Ruki für Nao und ging auch schon zum Fernseher.

“Ja, dass hab ich schon lange nicht mehr gespielt.“, stimmt auch Shou zu.

“Tja, dass wäre dann wohl deine Antwort!“, antwortete Nao und sah mich entschuldigend an.

Okay, ich hasse Karaoke, weil ich nicht singen kann.

Man denke an Kais Kommentar als wir das vor einem Jahr mal gemacht haben `Du hörst dich an, als ob du Katzenbabys killst!”

Mehr muss ich dazu nicht sagen oder?!

“Shou und Kanon fangen an!“, teilte Ruki uns mit, als er alles eingestellt hatte.

“Aber ich hör mich wie ne sterbende Katze an!“, antwortete ich kleinlaut und hoffte, dass sie es gar nicht erst hören wollten.

“Hm... Katze passt und sterben“, Ruki guckten mich an,“ noch lebst du ja!”

Natoll, ergeben ließ ich den Kopf hängen.

"Katze?", fragte Nao etwas verwundert.

Gute Idee, lieber Nao aufklären als zu singen!

"War Urus Idee!", antwortete ich ihm also. "Stimmt, Uru hat dir den Namen gegeben weil du immer wie eine Katze schnurrst, wenn Saga dich krault!", bestätigte Ruki.

So genau sollte Nao das nun auch wieder nicht wissen!

"Saga krault dich?", fragte Nao verwundert.

"Ja tu er immer, wen die beiden zusammen auf einem Sofa sitzen. Ist echt süß!", erzählte Ruki weiter.

Okay..... Langsam wurde diese ganze Sache hier jetzt peinlich. Noch ein bisschen und ich singe freiwillig!

"Hmm interessant, so kenn ich Saga ja gar nicht.... Aber der Spitzname ist echt süß, passt zu dir!", meinte Nao und auch Shou nickte zustimmend.

Ochnee.... Nicht noch mehr die mich so nennen!

"Jetzt lasst uns aber singen, genug erzählt!", meinte jetzt auch Shou, der ungeduldig mit dem Mikro spielte.

Und oh wunder, gegen Ruki und Shou verlor ich jedes mal, nur gegen Nao gewann ich einmal.

Trotzdem hatte ich Spaß dabei und konnte wenigstens für kurze Zeit meine Gedanken vergessen!

Doch wie es kommen musste, brach alles wieder auf mich ein, als ich alleine durch den dunklen Park auf dem Weg nach Hause war.

Und es herrschte immer noch so viel Chaos wie heute morgen und irgendwie begann ich auch langsam zu verstehen, dass alles noch ein bisschen brauchte.....

Und solange musste ich halt spielen und versuchen mir nichts anmerken zu lassen!

hoffe es hat euch auch diesmal wieder gefallen^^